

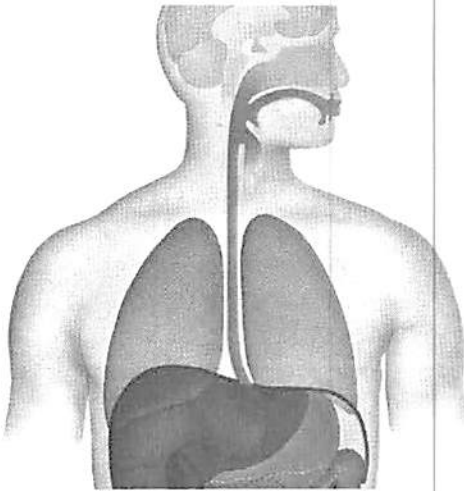
## Patientenaufklärung Magenspiegelung (Gastroskopie)

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Zur Abklärung Ihrer Beschwerden (Bauchschmerzen, Sodbrennen, Durchfall, Blutarmut, Gewichtsabnahme) wird Ihnen eine Magenspiegelung vorgeschlagen.

### Wie wird die Gastroskopie durchgeführt?

Sie müssen vor der Untersuchung 12 Stunden nüchtern sein. Zähneputzen und Ausspülen des Mundes mit einem Schluck Wasser ist erlaubt. Ihre Untersuchung wird ausschließlich von erfahrenen Fachärzten für Gastroenterologie, (Lehre der Magen- und Darmerkrankungen) unterstützt durch geschultes Fachpersonal durchgeführt. Auf Wunsch betäuben wir den Rachen mit einem Spray (Lokalanästhetikum). Anschließend führen wir ein ca. 1 cm dickes Endoskop (biegsames optisches Instrument mit einer Lichtquelle und einer Mikrokamera) über den Mund in die Speiseröhre ein. Das Endoskop wird vom Mund über den Magen bis zum Zwölffingerdarm vorgeschoben. Um die Schleimhaut genau beurteilen zu können wird etwas Luft durch das Endoskop in die untersuchten Organe geblasen. Dies kann nach der Untersuchung zu leichtem Blähgefühl führen. Sofern notwendig können kleine Zangen durch das Endoskop eingebracht werden, mit denen man schmerzfrei Gewebeproben für eine spätere mikroskopische Untersuchung durch einen Pathologen entnehmen kann. Hier kann z. B. der Befall mit Magenbakterien (*Helicobakterpylori*) nachgewiesen werden.



Werden sogenannte Polypen (meist gutartige Gewebewucherungen) gefunden, können diese mit einer Zange oder einer durch das Endoskop eingebrachten Schlinge entfernt werden. Dies ist notwendig, da es sich bei

Polypen um Vorstufen von Krebserkrankungen handeln kann. Jeder entfernte Polyp (sofern er geborgen werden kann) wird anschließend von einem Pathologen mikroskopisch untersucht. Während der gesamten Untersuchung werden Ihre Kreislauf- und Atmungsfunktionen kontinuierlich überwacht.

### Bereitet eine Gastroskopie Schmerzen?

In der Regel erhalten Sie zur Gastroskopie eine Spritze mit Schlafmitteln (Tiefschlaf), sodass Sie „nichts mitbekommen“. Aufgrund der möglicherweise länger anhaltenden Wirkung der Spritze dürfen Sie am Untersuchungstag nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und sind für den Rest des Tages auch nicht geschäftsfähig. Lassen Sie sich daher von Angehörigen oder Freunden begleiten oder abholen. Gerne rufen wir Ihnen auch ein Taxi.

### Gibt es Alternativmethoden?

Ultraschall, Kernspintomografie, Computertomografie oder Röntgen können durchgeführt werden, sind aber ungenauer bzw. mit Strahlenbelastung oder Kontrastmittelgabe verbunden. Weiterhin können keine Proben entnommen und vor allem keine Polypen entfernt werden.

### Hygiene

Vor jeder Untersuchung wird das Endoskop gründlich in einer automatischen Spülmaschine gereinigt und desinfiziert. Zusätzlich finden regelmäßige Hygienekontrollen nach den Richtlinien des Robert-Koch-Institutes durch externe Prüfer statt.

## Gibt es Komplikationen?

In der Regel verläuft die Untersuchung komplikationslos. Trotz größter Sorgfalt kann es in seltenen Fällen dennoch zu Komplikationen kommen. Dieses Risiko ist gering und liegt bei ca 1:10000.

- Sehr selten Verletzungen der Speiseröhren-, Magen- oder Zwölffingerdarmschleimhaut bis hin zum Schleimhautdurchbruch (Perforation) mit der Folge einer Bauch- oder Mittelfellentzündung (Peritonitis, Mediastinitis) und sofort notwendigen Operation mit eigenen Risiken.
- Selten stärkere Blutungen nach Gewebeproben oder Polypentfernung. Meist lassen sich diese noch während der Magenspiegelung durch Einbringen von Gewebekleber oder kleinen Metallclips durch das Endoskop stillen, sodass nur in den wenigsten Fällen Bluttransfusionen notwendig werden.
- Selten Verletzung der Zähne oder des Rachens.
- Selten Überempfindlichkeitsreaktion oder Allergien gegen die verabreichten Beruhigungsmittel.
- Selten Beeinträchtigungen von Herz-Kreislauf- und Atmungsfunktion, sowie Herzrhythmusstörungen.
- Selten Reizungen der Vene, in die das Schlafmittel verabreicht wird. Noch seltener behandlungsbedürftige Gewebeerkrankungen durch versehentliche Schlafmittelgabe in das Gewebe neben der Vene.

## Nach der Untersuchung

Nach einer möglichen Betäubung des Rachens sollten Sie solange nichts essen oder trinken, bis die Betäubung aufgehoben ist.

## Fragen zur Abschätzung spezieller Risiken: (Bitte ankreuzen)

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente (ASS, Plavix, Iscover, Marcumar oder andere)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Haben Sie Allergien, insbesondere gegen Erdnuss- oder Sojaprodukte?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Tragen Sie einen Herzschrittmacher, Defibrillator oder metallische Implantate?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Leiden Sie unter ansteckenden Erkrankungen (HIV, Hepatitis, Tuberkulose usw.)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Leiden Sie an chronischen Erkrankungen (Epilepsie, grüner Star, Diabetes usw.)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wurden Sie schon am Bauch operiert?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Besteht eine erhöhte Blutungsneigung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Leiden Sie unter einem Herzklappenfehler?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Haben Sie lockere Zähne oder tragen Sie eine Zahnprothese?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Könnten Sie schwanger sein?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

## Einverständniserklärung

- Mit der Durchführung der Magenspiegelung und ggf mit der Entfernung von Polypen erkläre ich mich einverstanden. Die schriftliche Aufklärung habe ich gelesen und verstanden.
- Ich wünsche eine Schlafspritze.
- Im Falle einer notwendigen Kontrolluntersuchung erkläre ich mich einverstanden mit der Zusendung einer schriftlichen Erinnerung.
- Meinem zuweisenden Arzt dürfen die Untersuchungsergebnisse übermittelt werden.

Name: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Unterschrift Arzt: \_\_\_\_\_